

## Niederschrift zur 16. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag den 10. Dezember 2018

**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Ende:** 19:15 Uhr

**Vorsitzender:** Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Steinbusch

### Tagesordnung:

1. Bürgerantrag für die Straße Dobbheide – Auswertung des Ortstermins
2. Tempo 30 Zonen vor Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen
3. Bürgerantrag: Halteverbot Löhstr.
4. Fußgängerbedarfsampel Hammersbecker Str. Höhe Löhstr.
5. Verlegung des Haltestellenpunktes Bhf. Schönebeck - Nordwest Bahn
6. Verlegung der Bushaltestelle Vegesacker Heerstr.
7. Standortverzeichnis für mögliche neue Plätze für Werbetafeln für den Vegesacker Markt
8. Sachstand über die Umsetzung der Beschlüsse aus dem Verkehrsausschuss vom 22.10.2018
9. Verwendung des Stadtteilbudgets
10. Verschiedenes

### Anwesende Mitglieder:

Sulimma, Wilfried für Fahsing, Peter bis 18:45 Uhr  
Riebau, Joachim  
Bullmahn, Torsten  
Kruse, Andreas  
Neubronner, Tillmann  
Kiener, Günter ab 17:30 Uhr

### Es fehlt:

Kurt, Sabri  
Mergard, Marvin

### Sonstige Teilnehmer:

Herr Kittlaus ASV  
Herr Hildebrandt Polizei Vegesack

Die Sitzung wurde bereits bei einem Ortstermin in der Straße Dobbheide eröffnet. Formal ist die Einladung allen form- und fristgerecht zugegangen. Wünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### Tagesordnungspunkt 1

#### Bürgerantrag für die Straße Dobbheide – Auswertung des Ortstermins

Der Antragsteller hatte sich mit einem Bürgerantrag an das Ortsamt gewendet, mit der Bitte um Einrichtung eines Halteverbotes vor dem Überweg Ecke Mümmelmannsweg.

Herr Hildebrandt teilt mit, dass ein Halteverbot vor der Ampel nicht möglich ist.

Herr Bullmahn schlägt vor, Holzpflocke gegen das aufgesetzte Parken zu setzen. Ebenfalls wäre ein Schild „Ausfahrt freihalten“ vielleicht eine Alternative.

Herr Dornstedt weist auch nochmal darauf hin, dass auch ein Schild manche Autofahrer nicht davor zurück schreckt dort nicht zu parken. Jedes Schild ist nur so gut wie ihre Überwachung.

Herr Kittlaus berichtet, dass die Poller durchaus angebracht wären, damit das aufgesetzte Parken nicht möglich ist. Weiter berichtet er, dass ein gesetzliches Halteverbot vor einem abgesenkten Bordstein sowie 10 Meter vor der Ampel existieren. Deshalb muss hier nichts beschildert werden.

Beschluss:

*Der Ausschuss beschließt einstimmig das ASV aufzufordern, auf dem Seitenstreifen Poller zu setzen, damit das aufgesetzte Parken nicht möglich ist. Weiter fordert der Ausschuss das Ordnungsamt auf, in diesem Streckenabschnitt vermehrt zu kontrollieren.*

**Tagesordnungspunkt 2**

Tempo 30 Zonen vor Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen

Herr Dornstedt berichtet das den Ausschussmitgliedern eine Depu-Vorlage zugegangen ist, mit einer Aufstellung: Tempo 30 in Planung. Das betrifft für den Bereich Vegesack den Bereich vor der Oberschule Lerchenstr., vor dem Haus Raphael in der Löhstr. und vor dem Martinshof in der Martinsheide. Im Anhang 2 sind Straßen aufgezählt wo Tempo 30 in Prüfung ist. Für Vegesack wären das die Bereich vor dem Wohnheim in der Dobbheide, vor dem Christophorus Haus in der Hammersbecker Str., vor dem offenen Hort in der Schule Hammersbeck, vor der Schule Hammersbeck, vor dem Klinikum Bremen-Nord und im Bereich der Kirchheide vor dem Bürgerhaus wo die Kindergruppen eingerichtet sind.

Herr Kittlaus berichtet, dass seit dem 14.12.2016 gibt es einen neuen Passus in der Straßenverkehrsordnung, der erlaubt Tempo 30 anzuordnen nur weil es dort eine soziale Einrichtung gibt. Die Einrichtungen haben einen Anspruch darauf, dass dort eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h eingerichtet wird. In der Regel sind die Tempo 30 Zonen auf 150 Meter nach links und rechts anzuordnen. Es geht auch nur um die konkrete Örtlichkeit, und nicht um Straßenzüge die anliegend sind, mit einzubeziehen. Einzige Ausnahme ist, dass wenn der ÖPNV darunter leiden muss, und somit der Fahrplan nicht eingehalten werden kann oder Anschlussverbindungen nicht passen.

Die CDU spricht sich dafür aus, dass die Tempo 30 Zonen in der Uhrzeit begrenzt reduziert werden.

Herr Kittlaus antwortet, dass auf eine zeitliche Begrenzung verzichtet werden soll.

Beschluss: Phase 1 – Tempo 30 - 150 m vor und nach der jeweiligen Einrichtung/Kita/Schule

Schule Lerchenstr.: Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Haus Raphael in der Löhstr.: Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Martinsheide vor dem Martinshof: Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Beschluss: Phase 2 – Umsetzungen in 2019 – für die Prüfung des ASV

Der Ausschuss beschließt alle hier aufgezählten Straßen zur Prüfung an das ASV zu senden:

Wohnheim Dobbheide

„zukünftige“ Kita Dobbheide

Christophorus Haus Hammersbecker Str.

Offener Hort in der Schule Hammersbeck

Schule Hammersbeck

Klinikum Bremen-Nord

Bürgerhaus Vegesack

Herr Kiener schlägt die Erweiterung beim Altenheim Zollstr. / Ecke Aumunder Feldstr. vor.

Herr Sulimma schlägt die Erweiterung in der Löhstr. bis zum Haus Kursana vor.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### Bürgerantrag: Halteverbot Löhstr.

Dem Ausschuss liegt ein Bürgerantrag vor, mit dem Wunsch zwischen der Auffahrt A270 und der Kirchhofstr./Ecke Löhstr. ein eingeschränktes Halteverbot einzurichten. Dort parken ortsfremde Autos, so dass die Anwohner nicht auf ihre Grundstücke kommen können.

Herr Kiener sieht den Antrag nicht ein, da Ausfahrten generell freizuhalten sind. Wenn die Einfahrt zugeparkt ist, hat der Eigentümer das Recht eine Anzeige zu machen.

Herr Bullmahn sieht den Antrag auch schwierig. Hier muss die Verkehrsüberwachung bzw. der Ordnungsdienst öfter vorbei schauen und notfalls Wagen aufschreiben. Nur über die Strafen wird sich die Angelegenheit von alleine klären.

Herr Hildebrandt antwortet, dass in der gesamten Löhstr. Päckchen-Parken ist. Gerade in den Abendstunden, wenn der Ordnungsdienst oder das Revier zu haben, wird dort vermehrt geparkt. Der Polizei liegen keinerlei Beschwerden von Anwohner zu der Verkehrslage vor.

Herr Kruse ist der Meinung, dass das Ordnungsamt hier auch in den Abendstunden aktiv werden muss.

Nach einer ausführlichen und kontroversen Diskussion im Ausschuss wird beschlossen dem Bürgerantrag nicht zu folgen und diesen abzulehnen.

(1 Dafür, 4 Dagegen, 1 Enthaltung)

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### Fußgängerbedarfsampel Hammersbecker Str. Höhe Löhstr.

Herr Dornstedt teilt noch einmal mit, dass noch die Frage geklärt werden muss, ob die ganze Kreuzung beampelt werden soll oder nur eine Fußgängerampel aufgestellt werden soll.

Herr Kruse ist der Meinung, dass eine Fußgängerampel ausreicht, allerdings sollten auch Induktionsschleifen installiert werden, damit der Verkehr aus Beckedorf besser die Hammersbecker Straße queren können.

#### Beschluss:

*Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass das ASV prüfen soll, ob an der Kreuzung Hammersbecker Str. Höhe Löhstr. eine Fußgängerampel mit Induktionsschleifen für Autos errichtet werden kann. Die Kosten sollen aus dem Stadtteilbudget des Beirates Vegesack genommen werden.*

## **Tagesordnungspunkt 5**

Verlegung des Haltestellenpunktes Bhf. Schönebeck - Nordwest Bahn  
Orientierungspunkte – NordWestBahn

### Bürgerantrag

Der Vertragsentwurf für die Orientierungszeichen wurde freigegeben. Dieser wird in den nächsten Tagen finalisiert und das Projekt wird in die Umsetzung gehen.

Bhf. Schönebeck (Gleis 1+2) – 1 x Gleis 1 (90 m); 1 x Gleis 2 (90 m)  
(Orientierungszeichen an Bahnsteigen)

*Der Ausschuss nimmt das Antwortschreiben der Nordwest Bahn zur Kenntnis und begrüßt die Maßnahme.*

## **Tagesordnungspunkt 6**

Verlegung der Bushaltestelle Vegesacker Heerstr.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

*Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu. Weiter ist der räumliche Bezug zum Haltestellenpunkt der Nordwest Bahn Schönebeck sowie der Weg zum Ortsteil Schönebeck selber mit der Baumaßnahme herzustellen ist. Die Haltestelle soll in „Schafgegend“ umbenannt werden.*

## **Tagesordnungspunkt 7**

Standortverzeichnis für mögliche neue Plätze für Werbetafeln für den Vegesacker Markt

Insgesamt gibt es zwei Standorte für Großflächenplakate. Einmal Auf dem Krümpel und an der Kreuzung Hammersbecker Str. / Meinert-Löffler-Str.

Der Ausschuss äußert keine weiteren Plätze für Werbetafeln für den Vegesacker Markt.

## **Tagesordnungspunkt 8**

Sachstand über die Umsetzung der Beschlüsse aus dem Verkehrsausschuss vom 22.10.2018

Beschluss zu den Fahrradbügeln – Antwort ASV:

Das ASV hat die möglichen Standorte geprüft:

Breite Str. gegenüber Alois	3 Bügel
Breite Str. Einmündung Weserstr.	4 Bügel
Halenbeckstr.	2 Bügel
Sager Platz	2 Bügel
Gerhard-Rohlf's-Str.	14 Bügel
Lindenstr. / Ecke Schulkenstr.	Dieser Standort wird abgelehnt
Alte Hafenstr. Ecke ehemals Hedeler	3 neue Bügel
Museumshafen	3 neue Bügel

Insgesamt entstehen Kosten in Höhe von 5.800 € + MwSt. Die Kosten sollen aus dem Stadtteilbudget bezahlt werden.

### Straßenschäden An der Aue:

Dem ASV ist bekannt, dass sich die Verkehrsflächen in der o.g. Straße teilweise in einem Zustand befinden, der nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Aufgrund des vorhandenen Schadenniveaus (Unebenheiten, Materialausbrüche und Vertiefungen) wird die Gebrauchsfähigkeit der Straße erheblich beeinträchtigt, so dass bereits

entsprechende Warnhinweise (Verkehrszeichen 101 - Gefahrenstelle) aufgestellt wurden, um den Verkehrsteilnehmer vorsorglich auf den schlechten Straßenzustand hinzuweisen. Des Weiteren ist die Straße bislang nur provisorisch befestigt und ein stadtraumähnlicher, beitragspflichtiger Ausbau ist nicht erfolgt. Insofern führen ungenügende Tragfähigkeit zur Aufnahme des Verkehrs und mangelhafte Entwässerungsanlagen regelmäßig zu Schäden, die durch provisorische Reparaturen nur kurzfristig zu beseitigen sind, um die Straße verkehrssicher zu halten. Die Straße „An der Aue“ wird in regelmäßigen Zeitabständen auf Schäden und Mängel kontrolliert und befindet sich derzeit in einem verkehrssicheren Zustand. Es wurden keine Schäden festgestellt, die eine Verkehrsgefährdung darstellen. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen werden wir als Straßenbaustraßenbesitzer bei Notwendigkeit unverzüglich veranlassen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Weitere bauliche Maßnahmen sind derzeit nicht geplant. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das ASV aufgrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Straßenerhaltung absehbar nicht in die Lage versetzt ist, über diese kleinteiligen Ausbesserungsarbeiten hinaus größere Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen, um die dortige Situation nachhaltig zu verbessern. Das ASV ist derzeit lediglich in der Lage, die Arbeiten durchzuführen, die erforderlich sind, um der Verkehrssicherungspflicht auf den Fahrbahnen, Geh- und Radwegen gerecht zu werden. Weiterreichende Instandsetzung- oder Erneuerungsmaßnahmen im Straßenraum lassen sich in Bremen derzeit und im Jahr 2019 vor dem Hintergrund der Festlegungen des Doppelhaushalts 2018/2019 nicht ausführen. Im Übrigen ist es dem ASV nicht möglich, die bauausführende Baufirma in Regress zu nehmen, da bereits vor Beginn des Brückenneubaus der vorhandene Fahrbahnbelag Mängel aufwies (siehe v. g. Schadenniveau mit VZ101). Der möglicherweise durch den erfolgten Umleitungsverkehr (ohne Gewichtsbeschränkung) zusätzlich verursachte Fahrbahnbelag ist einzelnen Verkehren nicht zuzuordnen.

Herr Bullmahn bittet um Prüfung, ob eine Schlackedecke (Rapiasphalt) aufgebracht werden kann, die sich mit der Zeit festfährt. Das ASV wird aufgefordert hierzu eine Kostenrechnung vorzulegen.

#### Beschluss:

*Der Ausschuss beschließt das ASV aufzufordern, sobald der der Haushalt es finanziell zulässt, eine Rapiasphaltschicht in der Straße An der Aue aufzubringen.*

#### Brücke – Im Dorfe

Die Brücke ist nun wieder befahrbar und Piktogramm zum Tempo 30 sind ebenfalls aufgebracht worden. Nun haben sich die Antragsteller einen Brief an das Ortsamt geschrieben, dass sie die Piktogramme lieber an einer anderen Stelle aufgebracht hätten.

Herr Dornstedt hat den Bürgern geantwortet, dass die Fachleute hier sicherlich mehr Erfahrung haben, und die geeignete Stelle dafür gefunden haben wo ein Piktogramm hingehört oder auch nicht. Der Ausschuss teilt diese Auffassung.

### **Tagesordnungspunkt 9**

#### Verwendung des Stadtteilbudgets

Folgende Beschlüsse sind im Auftrag:

Fußgängerüberweg Hammersbecker Str.: 47.000,- EUR + 5.900,- EUR Folgekosten

Maßnahmen die schon umgesetzt wurden:

Fahrradrampe Schafgegend: 3.690,98 EUR

Wartehaus Vegesacker Fähre 5 Fahrradbügel: 1207,- EUR

*Ausgaben insgesamt: 56.000,- EUR*

## Tagesordnungspunkt 10

### Verschiedenes

#### Mitteilungen:

Der Radweg in der Hammersbecker Str. wird zwischen der Einmündung Borchshöher Str. (230 m Länge) Die Baumaßnahme beginnt am 10.12.2018.

Krötenwanderung vom 15.01.2019 – 15.05.2019 wird der Bereich der Lerchenstr. zwischen der Meinert-Löffler-Str. und der Hammersbecker Wiesen temporär gesperrt.

ASV – Parkplatz in der unteren Gerhard-Rohlfs-Str.:

Ein PKW Stellplatz sollte für Fahrradbügel aufgegeben werden. Das ASV teilt mit, das ein Antrag an die Abt. 3 gestellt werden muss.

Der Ausschuss lehnt die Aufhebung des Pkw Stellplatzes ab, um dort Fahrradbügel aufstellen zu lassen.

Für die Fahrradbügel im Stadion Vegesack muss ein Antrag an das Sportamt gestellt werden. Der Ausschuss befürwortet diesen Antrag einstimmig.

Ende der Sitzung 19:15 Uhr.



Dornstedt  
Vorsitzender



Steinbusch  
Schriftführerin



Bullmahn  
Sprecher